

Presseerklärung vom 08.05.2012

Richterassistenten sind in Wirklichkeit Verwaltungsmitarbeiter

Die Länder Brandenburg und Berlin haben nach einer Mitteilung der Senatsverwaltung für Justiz und Verbraucherschutz vom 8. Mai 2012 die Aufstockung der Personalstellen am Sozialgericht (10 Richterstellen, 38 Verwaltungsstellen) beschlossen und sich auf die Schaffung je eines neuen Senats am Finanzgericht und Obergericht verständigt. Der Deutsche Richterbund – Landesverband begrüßt diese Entscheidung.

Der Deutsche Richterbund – Landesverband Berlin weist jedoch darauf hin, dass die Mitteilung der Senatsverwaltung, 38 Richter-Assistenten-Stellen zu schaffen, missverständlich ist. Als Richter-Assistenzstellen werden in der Justizverwaltung Personalstellen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bezeichnet, die in den Geschäftsstellen des Sozialgerichts mit erweitertem Aufgabenkreis tätig sind. Diese Verwaltungsmitarbeiter nehmen **keine** richterlichen Aufgaben wahr! Es ist also nicht beabsichtigt, juristische Mitarbeiter einzustellen, die richterliche Entscheidungen vorbereiten. Eine tatsächliche Unterstützung der eigentlichen richterlichen Arbeit erfolgt somit nicht.

Schließlich weist der Deutsche Richterbund – Landesverband Berlin auf die angespannte personelle Lage an den anderen Gerichten des Landes Berlin hin und fordert im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten eine sorgsame Bedarfentwicklung auch an diesen Gerichten.

Deutscher Richterbund
Landesverband Berlin e.V.

Ziel des Deutschen Richterbundes ist die Pflege der beruflichen Interessen aller Berliner Richter und Staatsanwälte sowie die Förderung der Rechtsentwicklung auf demokratischer Grundlage.

Deutscher Richterbund - Bund der Richter und Staatsanwälte
Landesverband Berlin e.V. - Elßholzstr. 30-33 - 10781 Berlin-Schöneberg
www.drb-berlin.de

Kontakt für Rückfragen: Stefan Finkel
eMail: stefan.finkel@drb-berlin.de
Telefon: 030 – 9015 2543